

Ulrike von der Lüche

ist seit 2007 Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. Seit 2015 ist sie außerdem Vorsitzende des Verwaltungsrats des Verbraucherzentrale Bundesverbands sowie Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz.



Klaus Müller

ist seit Mai 2014 Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). Von 2006 bis 2014 leitete Müller die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Vom Jahr 2000 bis 2005 war er Umweltminister in Schleswig-Holstein, bis 2006 Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Von 1998 bis 2000 war Klaus Müller Abgeordneter des Deutschen Bundestags.



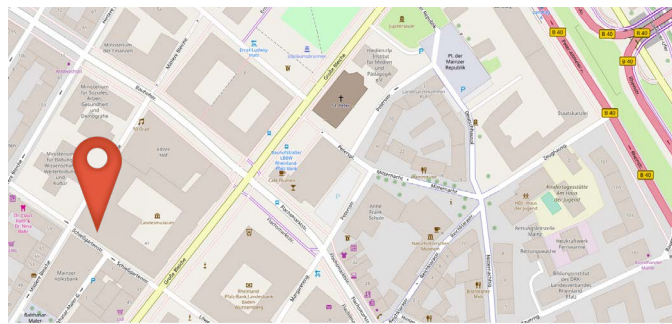
Prof. Dr. Dieter Kugelmann

ist seit Oktober 2015 Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Rheinland-Pfalz. Er ist ordentlicher Universitätsprofessor für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht einschließlich des internationalen Rechts und des Europarechts an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster.



Veranstaltungsort

Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz
in der Steinhalle des Landesmuseums Mainz
Eingang Schießgartenstraße
55116 Mainz



Anmeldung

Um eine Anmeldung unter <http://s.rlp.de/lfdiv2018> wird gebeten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz

Telefon: 06131 2848-0
info@vz-rlp.de
www.verbraucherzentrale-rlp.de

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Telefon: 06131 208-2449
poststelle@datenschutz.rlp.de
www.datenschutz.rlp.de

Bildquellen: LFDI, MFFJIV, Shutterstock/wk1003mike, VZ-RLP, Kerstin Bänisch PHOTOdesign, <http://opendatacommons.org>, Per Meyerdieks



Einladung

Neues Datenschutzrecht: Update oder Upgrade?

Die Datenschutz-Grundverordnung unter der Lupe

Diskussionsveranstaltung

Montag, 16. April 2018, 18 Uhr
Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz
in der Steinhalle, Mainz

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz



Der Landesbeauftragte für den
DATENSCHUTZ und die
INFORMATIONSFREIHEIT
Rheinland-Pfalz

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung will einen modernen Rechtsrahmen für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung abstecken. Die Reform war dringend erforderlich. Aus der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung aller Lebensbereiche sind in den letzten beiden Jahrzehnten zahlreiche neuartige Gefahren für den Schutz privater Daten erwachsen.

Verbraucherinnen und Verbrauchern gewährt die Verordnung beispielsweise ein umfangreiches „Recht auf Vergessenwerden“, das mehr Kontrolle über persönliche Informationen im Internet verspricht. Daneben soll das „Recht auf Datenübertragbarkeit“ die Grundlage für den leichten Umzug von Daten zwischen verschiedenen Diensten bilden.

Das neue Datenschutzrecht wird auch für jene Unternehmen gelten, die keine Niederlassung innerhalb der Europäischen Union betreiben, aber ihre Dienste in der Europäischen Union anbieten. Das so genannte Marktortprinzip ist daher eine wesentliche Änderung.

Eine weitere Vorgabe zielt auf eine echte Freiwilligkeit bei der Einwilligung in die Datenverarbeitung ab. Der Anbieter darf zum Beispiel nicht die Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten von der Einwilligung der Verbraucherinnen und Verbraucher in die Verwendung ihrer Daten zur Bildung von Konsum- und Verhaltensprofilen abhängig machen.

Das neue Datenschutzrecht verspricht, modern und flexibel zu sein. Ist es angesichts der rasanten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz und der neuartigen Geschäftsmodelle vielleicht sogar schon veraltet? Wie setzen die Unternehmen die neuen Rechte in der Praxis um? Sind Verbraucherinnen und Verbraucher tatsächlich besser geschützt? Bestehen noch Lücken? Darüber wollen wir diskutieren.

Ulrike von der Lühe

Vorstand der Verbraucherzentrale
Rheinland-Pfalz

und

Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

laden Sie ganz herzlich ein zu der Veranstaltung

Neues Datenschutzrecht: Update oder Upgrade?

Die Datenschutz-Grundverordnung unter der Lupe

Programm

Begrüßung

Ulrike von der Lühe

Thematische Einführung

Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Impulsvortrag

Per Meyerdierks

Podiumsdiskussion

Tabea Rößner

Stefan Mairose

Per Meyerdierks

Klaus Müller

Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Moderation: Gesine Bonnet

Schlusswort

Ulrike von der Lühe

Im Anschluss

Empfang

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Tabea Rößner

ist seit 1986 Mitglied bei den Grünen; 2001 bis 2006 war sie Landesvorstandssprecherin der Grünen Rheinland-Pfalz; 2004 bis 2012 Stadträtin in Mainz. Seit 2009 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages und Sprecherin für Netzpolitik und Verbraucherschutz ihrer Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.



Stefan Mairose

Stefan Mairose leitet die Abteilung Audit und Technik beim Konzernschutz der Deutschen Bahn in Frankfurt. Als Auditor ist er es gewohnt, Anwendungen insbesondere hinsichtlich der Umsetzung erforderlicher technisch-organisatorischer Maßnahmen „unter die Lupe“ zu nehmen.



Per Meyerdierks

ist Rechtsanwalt und seit Mai 2007 Mitglied der Rechtsabteilung bei der Google Germany GmbH in Hamburg. Er ist dort tätig als Senior Privacy Counsel und Beauftragter für den Datenschutz. Er berät Google mit Fokus auf das europäische Datenschutzrecht und ist Ansprechpartner für die Aufsichtsbehörden in mehreren Ländern einschließlich Deutschlands.

